

## Verwendungsbereich

Der Systemtrenner STBA 6625 wurde entwickelt zur Absicherung des Trinkwassers gegen Nichttrinkwasser bis einschließlich Flüssigkeitskategorie 4 nach EN 1717. Gemäß Vorgaben der DIN 1988, Teil 100, der sich auf die Auswahl von Sicherungseinrichtungen bezieht, ist der Einsatz für Anwendungen z.B. in Druckereien, Chemie- und Lebensmittelbetrieben, in der Labor- und Medizintechnik vorgeschrieben.

## Ausführung

Der STBA verfügt über einen integrierten Schmutzfänger, einen Systemtrenner BA nach DIN EN 1717 bis einschließlich Flüssigkeitskategorie 4, drei Kugelhahnstutzen zum Anschluss eines Differenzdruckmanometers, Anschlussverschraubungen und einen Ablauftrichter. Er ist vorbereitet für den Anschluss an ein Zapfventil.

### Werkstoffe

- Gehäuse aus Pressmessing
- Kartuscheinsatz aus hochwertigem Kunststoff
- Rückflussverhinderer aus hochwertigem Kunststoff
- Dichtelemente aus NBR und EPDM
- Innenteile aus hochwertigem Kunststoff / Messing
- Ablauftrichter aus hochwertigem Kunststoff

## Technische Daten

Durchflussmedium:	Trinkwasser
Nennweite:	DN 10;
Vordruck:	max. 10 bar
Mindesteingangsdruck:	1,5 bar
Einbaulage Typ 200:	Senkrecht, mit Ablauftrichter nach unten
Betriebstemperatur:	max. 30°C (eingangsseitig) max. 65°C (ausgangsseitig)
Umgebungstemperatur:	5°C - 40°C
Ablaufrohranschluß:	DN 40
Durchflussleistung:	STBA 200: 1,27 m³/h, Δp 1,5 bar

## Funktionsbeschreibung

Der SYR-Systemtrenner BA beinhaltet alle in der DIN EN 1717 festgelegten Bestandteile und ist als 3-Kammer-System mit kontrollierbarer Vordruck-, Mitteldruck- und Hinterdruckzone ausgeführt. Jede Druckzone ist mit Stutzen für Kugelhähne versehen, die eine Kontrolle jeder Zone und die der Dichtigkeit der Sicherungseinrichtungen durch Druckmessung ermöglichen. Der Systemtrenner BA besteht aus 2 hintereinander geschalteten Rückflußverhinderern (RV), die mit einer belüftbaren Mittelzone ausgestattet sind. Wenn keine Wasserentnahme erfolgt, sind der ein- und ausgangsseitige RV geschlossen und das Ablasventil geschlossen. Bei Rücksaugung fällt der eingangsseitige Druck ab. Das Ablasventil öffnet spätestens, wenn der Differenzdruck zwischen Vor- und Mitteldruckkammer 0,14 bar beträgt.

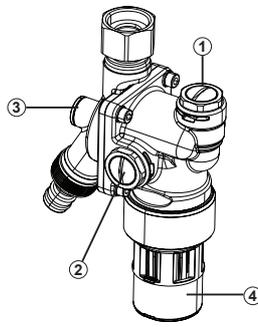
### HINWEIS

Der STBA 200 BA ist im frostfreien Bereich einzubauen.

Umgebungstemperaturen unter 5°C sind nicht zulässig!

### WARNUNG

Die Installation und Wartung darf nur durch einen autorisierten Fachbetrieb vorgenommen werden. **Wartungshinweise beachten!** Bei Fehlfunktion der Armatur durch Verschmutzung entfällt die Gewährleistung.



- 1 - Prüfstutzen Vordruckzone      2 - Prüfstutzen Mitteldruckzone  
3 - Prüfstutzen Hinterdruckzone    4 - Ablauftrichter

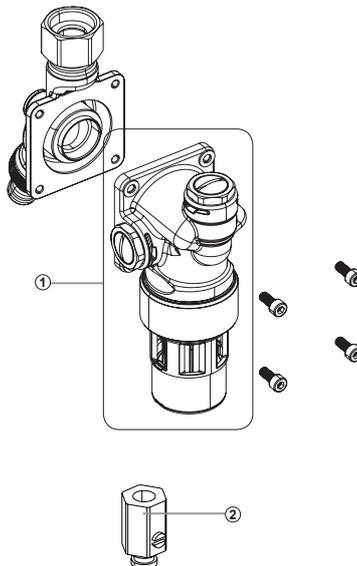
## Einbau

Vor dem Einbau ist die Rohrleitung durchzuspülen. Der Systemtrenner sollte so eingebaut werden, dass das Ablasventil nach unten zeigt. Die Flussrichtung ist unbedingt zu beachten und ist durch einen Pfeil auf dem Gehäuse gekennzeichnet. Nur so ist eine einwandfreie Funktion des Ablauftrichters gewährleistet. Ein gut zugänglicher Einbaort vereinfacht die Wartung und Inspektion. Der Systemtrenner darf nur in Räume eingebaut werden, die vor Überflutung und Frost geschützt sind, sowie gut belüftet sind. Die Ablaufleitung ist mit ausreichender Kapazität vorzusehen. Um die einwandfreie Funktion der Armatur dauerhaft zu gewährleisten, empfehlen wir vor dem Systemtrenner einen Trinkwasserfilter nach DIN EN 13443, Teil 1 vorzuschalten. Nach dem Einbau muss der Systemtrenner über alle 3 Stutzen entlüftet werden, danach ist die Armatur betriebsbereit. Nach dem Einbau kann die Eingangsverschraubung mit der beigelegten Plombierschelle 1/2" versehen werden. Zum Anschluss des Trichters an das Abwassersystem ist die gültige Norm DIN EN 12056 zu beachten.

## Wartung

Für den Systemtrenner STBA besteht die Pflicht zur regelmäßigen Wartung. Dementsprechend sind Wartungsverträge zwischen Betreiber und Installateur sinnvoll. Die Überprüfung der ordnungsgemäßen Funktion des Systemtrenners erfolgt nach EN 806, Teil 5 jährlich, dann periodisch nach den Betriebsbedingungen, spätestens aber nach einem Jahr. Die in jeder Druckzone vorhandenen Kugelhahnstutzen ermöglichen mit dem entsprechenden Druckmessgerät (Zubehör; Servicekoffer Art. Nr. 6600.00.000) eine Funktionsüberprüfung der Armatur.

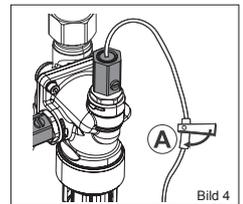
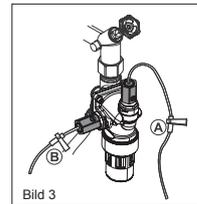
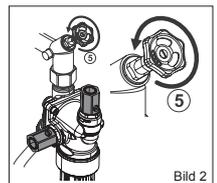
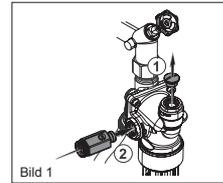
## Ersatzteile



- ① Systemtrenner Kartusche komplett: 6625.15.900  
② Kugelhähne DN 6 (3 Stück): 6625.15.902  
③ Plombierschelle 1/2" (o. Abb.): 6600.00.972

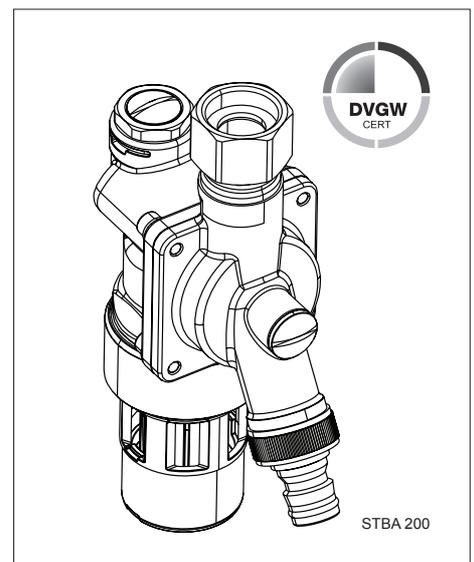
## Überprüfung der Trennfunktion des Entlastungsventils und des RV2

- Zur Überprüfung des Entlastungsventils schließen Sie das Absperrventil (5) vor dem Systemtrenner.
  - Entfernen Sie die Manometerstopfen an den Prüfstutzen 1 + 2.
  - Montieren Sie die Wartungskugelhähne 1 + 2.
  - Öffnen Sie die Wartungskugelhähne 1 + 2.
  - Montieren Sie die Nadelventile A und B des Messgerätes an den Wartungskugelhähnen 1 + 2.
  - Montieren Sie das Messgerät.
  - Öffnen Sie das Absperrventil 5.
  - Entlüften Sie die Armatur über die beiden Nadelventile und zapfen Sie Wasser. Schließen Sie anschließend die Nadelventile wieder.
  - Schließen Sie das Absperrventil 5 und halten Sie die Ausgangsseite unter Druck!
  - Lassen Sie über das Nadelventil A langsam den Druck ab.
  - Beobachten Sie den Ablauftrichter. Beim ersten Tropfen aus dem Ablauftrichter muss der Diff.-Druck über 140 mbar liegen, ansonsten liegt eine Verschmutzung oder ein mechanischer Defekt vor.
  - Nadelventil A öffnen und die Mitteldruckkammer so lange entlasten, bis Sie vollständig entleert ist.
- Zur Überprüfung des Ausgangsrückflussverhinderers (RV2) die Ausgangsseite unter Druck lassen (Druck auf dem Schlauch lassen). Eine Prüfung ist nur möglich, wenn die Schlauchtülle und ein Schlauch angeschlossen ist. Wenn aus dem Ablauftrichter Wasser tropft, liegt evtl. ein mechanischer Defekt oder eine Verschmutzung des RV2 vor.
  - Schließen Sie die beiden Wartungskugelhähne 1 + 2.
  - Entfernen Sie das Messgerät und montieren Sie wieder die Manometerstopfen auf die Prüfstutzen.
  - Öffnen Sie das Absperrventil (5).



# VIESSMANN

## Bedienungsanleitung



## Systemtrenner STBA 6625 Typ 200

SYR - Hans Sasserath GmbH & Co. KG  
Mühlenstraße 62  
41352 Korschbroich - GERMANY  
Tel.: +49 2161 6105-0 - Fax: +49 2161 6105-20  
www.syr.de - info@syr.de

## Field of application

The backflow preventer STBA 6625 is designed to protect potable water against non-potable water up to and including fluid category 4 according to EN 1717. As determined in the national annex of EN 1717 dealing with the selection of safety devices, the use of backflow preventers is compulsory for various applications such as printing, chemical and food industry or laboratory and medical technology.

## Design

The STBA is equipped with an integrated strainer, a BA backflow preventer according to EN 1717 up to and including fluid category 4, three connections for ball valves to connect differential pressure gauges, threaded unions and a tundish and is suited for the connection to a draw-off valve.

### Materials

- Body made of hot-pressed brass
- Cartridge insert made of high quality synthetic material
- Check valve made of high quality synthetic material
- Sealing elements made of NBR and EPDM
- Internal parts made of high quality synthetic material / brass
- Tundish made of high quality material

## Technical specifications

Fluid:	potable water
Nominal size:	DN 10
Upstream pressure:	max. 10 bar
Min. inlet pressure:	1.5 bar
Mounting position:	horizontal, tundish facing downwards
Service temperature:	max. 30°C (Inlet); max. 65°C (Outlet)
Ambient temperature:	5°C - 40°C
Drain pipe connection:	DN 40
Flow rate:	1.27 m <sup>3</sup> /h, Δp 1.5 bar

## Function

The BA backflow preventer (Reduced Pressure Zone Valve) from SYR includes all components set by EN 1717 and is designed as 3 pressure-zone-system with a controllable upstream, intermediate and downstream pressure zone. Each pressure zone is equipped with connections for ball valves allowing to check each zone and to ensure the leaktightness of the safety devices by pressure measurement. The BA backflow preventer is equipped with 2 consecutive check valves with an intermediate pressure zone in between, which can be vented to the atmosphere. When no water is drawn off, the check valves on either side and the drain valve are closed. In case of back-siphonage, the inlet pressure drops. The drain valve opens at the latest, when the differential pressure between the upstream and intermediate zone decreases to 0.14 bar.

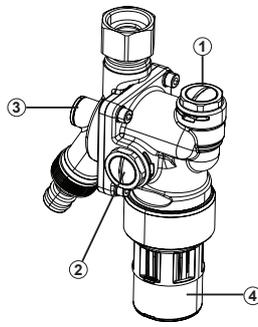
### NOTE

The backflow preventers STBA 200 has to be installed in a frost-free area!

Do not expose to ambient temperatures below 5°C !

### WARNING

Only qualified installers are authorized to install and service the device. Follow the maintenance instructions! The warranty does not cover malfunctions caused by dirt.



1 - Test port upstream pressure zone    2 - Test port intermediate pressure zone  
3 - Test port downstream pressure zone    4 - Tundish

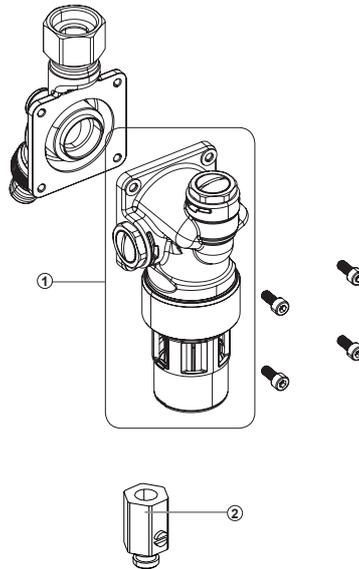
## Installation

Thoroughly flush the pipe prior to installation. Mount the device with the drain valve facing downwards and **observe the direction of flow indicated by an arrow on the body** to ensure a perfect operation of the tundish. Free access to the backflow preventer shall be provided to facilitate maintenance works and inspections. Do not install the device in locations liable to frost and flooding. It should only be mounted in a well-ventilated environment. The drain pipe's diameter shall be able to accommodate the maximum discharge volume. We recommend to install a potable water filter according to EN 13443, part 1 upstream of the backflow preventer in order to ensure its perfect and durable operation. Once installed, vent the device by means of the 3 ports. Then, the backflow preventer is ready for operation. After installation of STBA 200 the inlet screw connection can be fitted with a 1/2" clamp to seal. When connecting the tundish to the sewer, comply with the requirements set in the standard EN 12056.

## Maintenance

It is compulsory to service the BA backflow preventer on a regular basis. Therefore maintenance agreements between user and installer are very useful. The correct function of the backflow preventer has to be verified every 12 months as described in EN 806-part 5 and then periodically in accordance with the operating conditions, but every year at the latest. The ball valve connection of each pressure zone allows to check the correct operation of the valve by means of the measuring device (accessories; service kit art. nr. 6600.00.000).

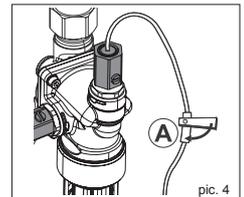
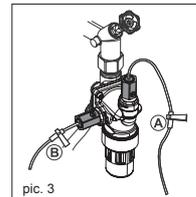
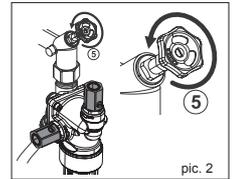
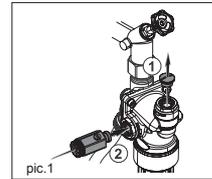
## Spare parts



- ① Backflow preventer cartridge: 6625.15.900  
② Ball valves DN 6 (3 units): 6625.15.902  
Clamp to seal (no picture): 6600.00.972

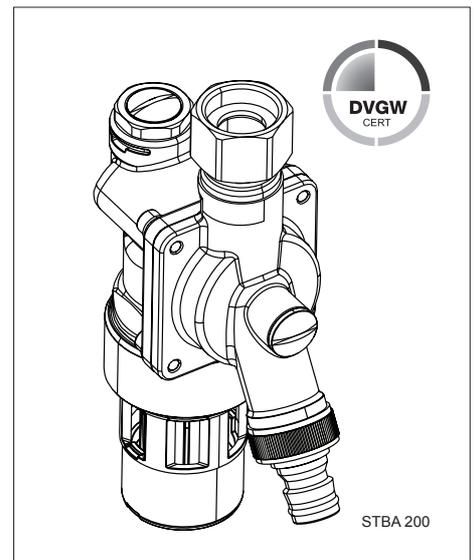
## Verification of the disconnection of the discharge valve and the secondary check valve

- To check the discharge valve, close shut-off valve upstream (5) of the backflow preventer.
- Remove the manometer plugs on the test ports 1 + 2.
- Mount the service ball valves 1 + 2.
- Open the service ball valves 1 + 2.
- Mount the measuring device's needle valves A and B on the service valves 1+2.
- Fit the measuring device.
- Open the shut-off valve 5.
- Vent the device by means of both needle valves and tap water. Close them again.
- Close the shut-off valve 5 and keep hose pressurized.
- Relieve the pressure slowly by means of the needle valve A.
- Watch the tundish. When the first drop comes out of the tundish, the diff. pressure shall exceed 140 mbar. If it is not case, dirt has accumulated in the device or there is a mechanical defect.
- Open the needle valve A and discharge the intermediate pressure zone until completely drained.
- To verify the secondary check valve (RV2), leave the outlet side under pressure (seal hose nozzle with a seal or pressure the tube). **Test is only possible, if hose nozzle and a hose is connected.** Should water drip from the tundish, there is probably a mechanical defect or dirt has accumulated in the secondary check valve.
- Close both service ball valves 1 + 2.
- Remove the measuring device and put the manometer plugs back in their position on the test ports.
- Open the shut-off valve (5).



# VIESSMANN

## Instructions for use and installation



## Backflow Preventer STBA 6625 Type 200

SYR - Hans Sasserath GmbH & Co. KG  
Mühlenstrasse 62  
41352 Korschbroich - GERMANY  
Tel.: +49 2161 6105-0 - Fax: +49 2161 6105-20  
www.syr.de - info@syr.de